

› Wir machen Fortbildung möglich!

› Die Voraussetzungen

Sie würden gern für ein oder zwei Tage zu einem der angebotenen Themen an einer Fortbildung teilnehmen, bei der Ihre Alltagsfragen im Mittelpunkt stehen? Sie kennen noch weitere Personen von anderen Vereinen/Kulturträgern Ihrer Region, die eventuell ähnliche Fragen haben? Es sollten etwa zehn Personen sein, die Sie für ein Thema begeistern können, wenn Sie eines der Seminare bei sich vor Ort stattfinden lassen wollen. Zu einigen Themen bieten wir auch kurze, einführende Vorträge von ein bis zwei Stunden an. Gern überlegen wir gemeinsam mit Ihnen, wie Sie weitere TeilnehmerInnen werben können.

› Zusammenarbeit und Kosten

Wir stellen den Referenten/die Referentin. Sie organisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Veranstaltung bei sich vor Ort mit unserer Hilfe. Die Kosten, die entstehen sind in der Regel gering. Wir helfen Ihnen bei der Kalkulation, Finanzierung und Organisation.

› Die Referentinnen und Referenten

Elke Flake, Regionalberatung Süd/Ost, baute die Brunsviga in Braunschweig mit auf, heute ist sie dort Geschäftsführerin. Schwerpunkte: Betriebswirtschaft und Kulturpolitik.

Ingrid Wagemann, Regionalberatung Hannover, ist Sozialarbeiterin und Supervisorin. Beratungsschwerpunkte liegen in der Team- und Organisationsentwicklung sowie im Coaching.

Dieter Hinrichs, Regionalberatung Nord, ist freier Theatermacher, Schauspieler und Regisseur mit eigenem Theater, dem theater hof/19. Schwerpunkte: Veranstaltungsmanagement.

Klaus Thorwesten, Regionalberatung West, ist täglich als Geschäftsführer der Lagerhalle in Osnabrück mit Planungs-, Finanz-, und Personalfragen befasst.



› Weitere Informationen

Die ausführlichen Seminarbeschreibungen und weitere Themen finden Sie unter www.soziokultur-niedersachsen.de. Hier können Sie sich in eine Warteliste eintragen, wenn Sie das Seminar nicht selbst organisieren möchten.

› Kontakt

Wenn Sie weitere Fragen haben oder eines der angebotenen Seminare bestellen wollen, dann wenden Sie sich telefonisch oder per Mail an: Dorit Klüver, Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, Telefon 0511. 59 09 04-61 oder an kluever@soziokultur-niedersachsen.de



Seminare auf Bestellung

[hier steckt so|zio|kul|tur drin]

LAG Soziokultur
Lister Meile 27
30161 Hannover
Telefon 0511.59 09 04-0

lags@soziokultur-niedersachsen.de
www.soziokultur-niedersachsen.de

› Ein Angebot der
Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultur in Niedersachsen

› Wir qualifizieren das Ehrenamt. Wir bilden Mitarbeiter fort.

Wir beraten und qualifizieren Menschen in Niedersachsen, die Kultur machen oder möglich machen, Menschen in Vereinen und Initiativen, Verbänden und Behörden. Uns geht es um Unterstützung und Förderung von aktiver Kulturarbeit.

› Unsere Themen:

› Vereinsmanagement

› Hinter den Kulissen der Rathäuser

Um in der Kommune erfolgreich agieren zu können, reichen Fachkompetenz und gute inhaltliche Arbeit alleine nicht aus – unerlässlich hierfür sind Strategieplanungen und fundiertes Hintergrundwissen über Aufbau von Politik und Verwaltung.

› Leistungen, Kennzahlen, Evaluation ...

Richtig angewandt sind die Methoden hilfreich, um sich Klarheit über die eigenen Ziele zu verschaffen, ihr Erreichen zu überprüfen und um die eigenen Leistungen gegenüber Politik und Verwaltung zu belegen. Möglichkeiten und Grenzen.

› Richtig versichert?

Welche Versicherungen sollte ein Kulturverein bzw. Kulturzentrum haben? Ohne einige Versicherungen kann es haftungsrechtlich für den Veranstalter gefährlich werden, andere sind eher überflüssig. Ein Überblick mit Praxisbeispielen.

› **Weitere Themen:** Leitbildentwicklung | Erfolgreich in Presse und Öffentlichkeit | Antragstellen für Migrantenvereine Umgang mit Genehmigungen und Auflagen | Versicherungen



› Betriebswirtschaft

› Vereine, Steuern und sonstige Abgaben

Gerade für gemeinnützige Vereine, oft ehrenamtlich geführt, ist das Steuerrecht kompliziert. Praxisbeispiele thematisieren alle wichtigen Steuern. Tipps und Hilfestellungen.

› Vom Kassenbuch zur Bilanz

Ausgehend von der Vereinspraxis wird ein Grundverständnis der kaufmännischen Buchhaltung vermittelt, das die Aufstellung einer Bilanz leicht nachvollziehbar macht. Was kann selber gemacht werden, wo ist externe Buchhaltung sinnvoll?

› Buchhaltung für Nicht-Buchhalterinnen und -Buchhalter

Buchhalterische Vorschriften für Vereine, Belege und Rechnungsgestaltung, Kontenpläne und Jahresabschlüsse, Einnahmen-/Überschussrechnungen, Gewinn- und Verlustrechnung, Grundzüge der steuerlichen Behandlung von Vereinen.

› **Weitere Themen:** Was ist zu tun, wenn man Menschen bezahlt? | Die Gemeinnützigkeitsprüfung

› Veranstaltungs-Know-how

› Veranstaltungsplanung

Welche Veranstaltungen und Zielgruppen sind für meine Einrichtung geeignet? Auf was habe ich bei Vertragsabschluß zu achten? Welche Kosten fallen an? Wie werbe ich richtig?

› GEMA, KSK und Einkommensteuer für »Ausländische Künstlerinnen/Künstler« (§ 50a EStG)

Wie viel darf die GEMA verlangen? Was ist die Künstlersozialkasse? Wieviel Steuern muß man für Künstler aus dem Ausland zahlen? Ein praxisorientierter Überblick.



› Veranstaltungstechnik für Einsteiger

Wer weiß schon ad hoc, was P.A., CEE, Torblende, Wind Up oder Multicore bedeutet, und wer kennt den Unterschied zwischen Bühne und Spielfläche? Viel praktisches Ausprobieren von Licht und Ton.

› **Weitere Themen:** Der Gastspielvertrag | Projektmanagement | Veranstaltungsmanagement

› Team- und Selbstmanagement

› Kommunikationstraining

Wir wollen überzeugen, vermitteln, etwas erreichen, verstanden werden, etwas erfahren, etwas bekommen... Kommunikation findet mit und ohne Worte statt. Praktische Übungen, Theorie und Reflexion, um schwierige Gespräche besser zu führen und eigene Interessen wirksam zu vertreten.

› Chef sein - Führen und Leiten

Führung ist fachliche Kompetenz, fordert aber auch ein hohes Maß an persönlicher und sozialer Kompetenz. Mit welchem Selbstverständnis geht man in die Rolle der Führungskraft? Reflexion eigener Stärken und Schwächen, Theorie und Praxis.

› Wie sind wir aufgestellt?

Jede Organisation hat ihre innere Struktur, in der Inhalte und Personen miteinander verbunden sind und zueinander stehen. Sind Kommunikation, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sinnvoll verteilt, strukturiert und vereinbart? Wo liegen alternative Möglichkeiten? Analyse an Praxisbeispielen.

› **Weitere Themen:** Überzeugend sprechen und präsentieren | Dicke Luft - Das Team in der Krise | Kulturorganisationen im Belastungszustand

